

sehen den Zentralkomitees beider Parteien über die langfristige Zusammenarbeit auf gesellschaftswissenschaftlichem Gebiet sowie der Vertrag zwischen beiden Staaten über die Abgrenzung der Seegebiete in der Oderbucht stellen die enge Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien und Staaten auf eine noch festere Grundlage, eröffnen ihr neue, weitreichende Perspektiven. Es zeigte sich, so hoben beide Seiten hervor, wie entstandene Probleme durch Dialog und politische Vereinbarung gelöst werden können.

In der bewährten Praxis regelmäßiger, vertrauensvoller Begegnungen auf höchster Ebene kommt dem Berliner Treffen herausragende Bedeutung zu, weil es dazu dient, die Freundschaft und das Bündnis zwischen SED und PVAP auf der Grundlage der Prinzipien des Marxismus-Leninismus weiter auszubauen und zu festigen. Bei allen unterschiedlichen Entwicklungen ist und bleibt das Zusammenwirken zwischen der DDR und der Volksrepublik Polen ein wichtiger Faktor der Stabilität und des Friedens in Europa, ein wirksamer Beitrag zur Stärkung des Sozialismus. Der Vertrag über das Freundschaftswerk der Jugend der DDR und der Volksrepublik Polen wird von den sozialistischen Jugendverbänden beider Länder zielstrebig verwirklicht.

Dies alles ist Ausdruck dafür, daß die DDR den Beziehungen mit Volkspolen große Aufmerksamkeit widmet. Polen ist ein sozialistischer Staat und nimmt in der Gemeinschaft der Teilnehmerländer des Warschauer Vertrages einen bedeutenden Platz ein. Wir sind interessiert, daß die seit Jahrzehnten bestehenden brüderlichen Bande zwischen der DDR und der Volksrepublik Polen sich weiter vertiefen. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands erblickt im herzlichen, freundschaftlichen Verhältnis zwischen dem Staatsoberhaupt der DDR und dem Vorsitzenden des Staatsrates der Volksrepublik Polen das Unterpfand für eine gedeihliche Entwicklung auch in Zukunft. Die Schaffung des Präsidentenamtes in der Volksrepublik Polen betrachten wir als eine Garantie für die Zusammenarbeit der Gesellschaftsordnungen in der Volksrepublik Polen und der Deutschen Demokratischen Republik im Geiste der Festigung des Bündnisses zwischen ihnen.

Zum bevorstehenden 50. Jahrestag des Überfalls Hitlerdeutschlands auf Polen wird die DDR entsprechend einer inzwischen erfolgten Einladung eine Delegation von Widerstandskämpfern entsenden.

Das Politbüro widmete in der zurückgelegten Zeit der Entwicklung der Freundschaft mit der Volksrepublik China große Aufmerksamkeit. Beide Seiten, sowohl die Volksrepublik China als auch die Deutsche Demokratische Republik, bereiten gemeinsam den 40. Jahrestag ihrer Gründung